

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung NRW (LSV). Das Thema war: Alter bewegt – verantwortlich und gemeinsam. Der Kooperationsvertrag zwischen dem Landessportbund NRW (LSB) und der LSV wurde nochmals dargestellt und das gemeinsame Ziel, ältere Menschen in Bewegung zu bringen, mit Leben zu füllen.

Auf kommunaler Ebene sollen die Seniorenvertretungen und die Stadt- bzw. Kreissportverbände gemeinsame Konzepte entwickeln, vor allem vor dem Hintergrund, dass 80% der über 60-jährigen sportlich inaktiv sind.

Herr Winterhagen meint, dass der vor einiger Zeit diskutierte Bewegungspark eine Möglichkeit sei, Menschen in Bewegung zu bringen. Das Bewegungstraining, das im Bürgertreff angeboten wird, dient sowohl dem körperlichen Wohlbefinden, als auch dem menschlichen Miteinander, denn die Teilnehmerinnen rufen einander an, wenn eine nicht zum Training gekommen ist und unterstützen sich gegenseitig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keiner der Konferenzteilnehmer ein Patentrezept hatte.

Die Stadt Gladbeck mit 80.00 Einwohnern hat den Verein „Sport für betagte Bürger“ gegründet, dem 1200 Mitglieder angehören.

Herr Winterhagen erinnert nochmals daran, dass der LSB Geld für Aktionstage zur Verfügung stellt. So könnten der Stadtsportverband (SSV) und der Seniorenbeirat im nächsten Jahr einen Sporttag für Ältere unter dem Motto: Wenn Opa und Oma mit den Enkeln ...

Die drei bergischen Großstädte Wuppertal, Solingen und Remscheid bieten im Frühjahr 2015 eine Sportwoche für Ältere an. Dort könnte der Seniorenbeirat Veranstaltungen besuchen, um Anregungen für eine eigene Veranstaltung zu bekommen.

Der Vorsitzende hat bereits mit Herrn Dr. Rieger Kontakt aufgenommen. Dieser will den Gedanken in dem Ausschuss für Soziales, Sport und Tourismus einbringen.

Herr Winterhagen schließt seine Ausführungen in der Hoffnung, dass der neue Seniorenbeirat mit dem SSV und den Sportvereinen einen Seniorensporttag im nächsten Jahr veranstaltet.